



Über Herrn Oberbürgermeister Gerich *f 340*  
und Magistrat  
und Herrn Stadtverordnetenvorsteher Nickel  
an Herrn Vorsitzenden  
des Beteiligungsausschusses Lorenz

Der Magistrat

Stadtkämmerer,  
Dezernent für Gesundheit  
und Kliniken

Stadtrat Axel Imholz

*26* . September 2014

**Beteiligungsausschuss vom 16.09.2014, 14-F-33-0096 Wirtschaftsprüfungsaufträge bei städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben - Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 02.09.2014, Beschluss Nr. 0061**

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- nach welchen Kriterien die Aufträge an Wirtschaftsprüfer für die Jahresabschlussprüfung vergeben werden sowie ob und ggf. welches Vergaberecht auf welcher Grundlage angewendet wird.
- welche Wirtschaftsprüfer in den letzten 3 Jahren für die städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben bestellt wurden.

**Antwort:**

Die Bestellung des Wirtschaftsprüfers liegt in der Zuständigkeit des Gesellschafters nach Empfehlung des Aufsichtsrates. Die Vorbereitung zur Entscheidung (Vorlage) erstellt die Geschäftsführung.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und zur verbesserten Organisation innerhalb der in den Konzernabschluss einzubindenden Gesellschaften, gibt es von der WVV Wiesbaden Holding alle 5 Jahre eine zentrale Ausschreibung bezogen auf die Rahmenkonditionen für Wirtschaftsprüfungsleistungen. Das ist keine Vergabe über den Zeitraum von 3 bzw. 5 Jahren, sondern lediglich die Festlegung der Rahmenkonditionen und Leistungen. Da die jeweiligen Einzelabschlüsse der Gesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen werden, ist es sinnvoll, dass möglichst alle Gesellschaften von einer Prüfungsgesellschaft geprüft werden.

Zuletzt wurde im Februar 2013 für den Zeitraum 2013 bis 2018 der Rahmen inklusive der Konditionen von der WVV ausgeschrieben. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden sieben Prüfungsgesellschaften angeschrieben, die entsprechende Angebote abgegeben haben.

1. Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
2. KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
3. Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
4. BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
5. Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
6. Röf's WP Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
7. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz

Aufgrund der Komplexität und der heterogenen Geschäftsfelder der Gesellschaften kommen nur Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Frage, die eine entsprechende Größe und Expertise nachweisen können.

Mit den TOP 5 Unternehmen wurden Gespräche geführt. Die Angebote wurden anschließend mittels einer Bewertungsmatrix systematisch analysiert und ausgewertet. Neben dem Preis wurden Kenntnisse über die Gesellschaften im Stadtkonzern, entsprechende Referenzen, Art und Umfang der Prüfungsdurchführung, sowie die Qualifikation des Teams bis hin zur Verfügbarkeit als wesentlichen Entscheidungskriterien für eine Empfehlung einbezogen.

Hinweis: Die jährliche Bestellung des Wirtschaftsprüfers obliegt der jeweiligen Gesellschafterversammlung, die sich jährlich für einen anderen Wirtschaftsprüfer entscheiden könnte. Dies ist jedoch aus mehreren Gründen nicht zu empfehlen. Die Auswahl des Wirtschaftsprüfers sollte mit der Geschäftsführung und dem Finanzverantwortlichen der Gesellschaft abgestimmt werden, die vor Ort mit den Prüfern zusammenarbeiten. Außerdem sollte der Prüfungsprozess und die -durchführung auf Grund der Vergleichbarkeit zum Vorjahr eine gewisse Kontinuität aufweisen, um vernünftige Prüfungsergebnisse und angemessene Arbeitsbelastungen in den operativen Einheiten (hier dem Rechnungswesen der Gesellschaften) zu erhalten. Ein Zyklus von 5 Jahren sollte nach Möglichkeit nicht unterschritten werden, da jeder Prüferwechsel auch für die Rechnungswesenmitarbeiter eine enorme Belastung darstellt und darüber hinaus auch die Kosten für die Prüfung deutlich höher liegen. Die Festlegung von Rahmenkonditionen mehrerer Gesellschaften über einen längeren Zeitraum erhöht für die WVV/LHW die Verhandlungsmacht und es kann mehr Leistung für einen geringeren Preis erzielt werden.

Im Zeitraum von 2008- 2012 war die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) als Abschlussprüfer für die WVV Wiesbaden Holding GmbH und weitere städtische Gesellschaften tätig. Die Konditionen und Bedingungen wurden innerhalb eines Rahmenvertrages festgelegt, während die jährliche Beauftragung und Bestellung von PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer von den jeweiligen Gesellschaften mit gesondertem Auftrag erfolgte.

Inhaltlich umfasste die Ausschreibung Abschlussprüfungen folgende 21 städtische Mehrheitsgesellschaften bzw. Eigenbetriebe.

#### Gesellschaften

- 1 WVV Wiesbaden Holding GmbH (Einzel- und Konzern)
- 2 WVV Grundstücksverwaltungs GmbH
- 3 ESWE Versorgungs AG
- 4 ESWE Netz GmbH
- 5 WITCOM Wiesbadener Informations- und Telekommunikations GmbH
- 6 ESWE BioEnergie GmbH
- 7 ESWE Taunuswind GmbH
- 8 WVE Wiesbadener Windparkentwicklungs GmbH
- 9 ESWE Verkehrsgesellschaft mbH

- 10 ESWE Verkehr Service GmbH
- 11 WiBus Wiesbadener Busgesellschaft GmbH
- 12 Verkehrsverbund Mainz-Wiesbaden GmbH
- 13 WIM Wiesbadener Immobilien Management GmbH
- 14 GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH
- 15 GeWeGe Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft der Stadt Wiesbaden mbH
- 16 SEG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
- 17 WiBau GmbH
  
- 18 WLW Wasserversorgungsbetriebe Wiesbaden
- 19 Mattiaqua
- 20 ELW der LH Wiesbaden
- 21 MBA Wiesbaden GmbH

Bei den Gesellschaften 1-17 handelt es sich um alle in den Konzernabschluss der WVV Holding einzubeziehende Gesellschaften. Ergänzend wurden die o.g. Eigenbetriebe ausgeschrieben

Es gibt weitere Gesellschaften, die sich dem nicht angeschlossen haben. So wird die Abschlussprüfung von z.B. Mattiaqua von PWC durchgeführt, bei WjW künftig von WP Dr. Gastl, bei TriWicon von Rolfs & Partner.

Imholz